

**4014/AB XXII. GP**

---

Eingelangt am 22.05.2006

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

BM für soziale Sicherheit, Generationen und Konsumentenschutz

## **Anfragebeantwortung**

Herrn (5-fach)  
Präsidenten des Nationalrates  
Parlament  
1010 Wien

**GZ: BMSG-420100/0008-V/2/2006** Wien,

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 4075/J** der Abgeordneten Mag. Andrea Kuntzl u. a. betreffend Förderungen für Kinderbetreuungseinrichtungen wie folgt:

**Fragen 1 - 10:**

Ich verweise auf die Beantwortung der Parlamentarischen Anfrage Nr. 3704/J.

**Fragen 11 und 12:**

Im Jahr 2005 gab es in meinem Ressort keine weiteren Fördermittel für den Ausbau von Kinderbetreuungseinrichtungen.

**Frage 13:**

Im Rahmen der Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch Ausweitung der Kinderbetreuung aufgrund des § 39 m des Familienlastenausgleichsgesetzes 1967 /FLAG stehen auch für das Jahr 2006 € 700.000,-- zur Verfügung.

**Fragen 14 und 16:**

Für 2006 wurden ca. ein Drittel der zur Verfügung stehenden Mittel bereits für Projekte zugesagt.

**Fragen 15:**

Keine, da bei den Ansuchen noch die Prüfung der Unterlagen im Gange ist bzw. auf Nachreicherungen seitens der Einreicher/innen gewartet wird.

**Fragen 17 und 18:**

Laut § 3 des Bundesgesetzes Nr. 3/2006 Bundesgesetz über die Errichtung der Gesellschaft „Familie & Beruf Management GmbH“ sowie die Änderung des Familienlastenausgleichsgesetz 1967 ist die Zuständigkeit einschlägiger Vereinbarkeitsmaßnahmen an die Koordinierungsstelle Familie & Beruf Management GmbH übertragen worden, die Richtlinien sind aufrecht.

**Fragen 19 und 20:**

Im BMSG sind keine zusätzlichen Mittel für den Ausbau von Kinderbetreuungseinrichtungen vorgesehen.

Mit freundlichen Grüßen